

# MEHR MOBILITÄT, MEHR LEBENSFREUDE

Eingeschränkte Mobilität mindert die Lebensqualität. Mit qualifizierter Diagnostik und interdisziplinären Therapien kann die moderne Orthopädie ihren Patienten die Freude an der Bewegung zurückgeben. In der OrthoPraxis München-Gräfelfing legen die zertifizierten Fachärzte Dr. med. Ulrich Pflughar und Dr. med. Dean Sobczyk die Schwerpunkte ihres Leistungsspektrums auf die Fußchirurgie und die Endoprothetik.



Zertifizierter Spezialist für Fußchirurgie:  
Dr. med. Ulrich Pflughar, Facharzt für  
Orthopädie und Unfallchirurgie.

Zertifizierter Spezialist für Endoprothetik:  
Dr. med. Dean Sobczyk, Facharzt für  
Orthopädie und Unfallchirurgie.

Sie müssen uns tragen, jeden Tag, unser ganzes Leben lang. Mit ihrem komplexen Zusammenspiel zwischen Knochen, Sehnen und Muskeln federn die Füße Erschütterungen ab und halten uns im Gleichgewicht. Wenn sie durch Fehl- oder Überbelastung schmerzen oder verletzt sind, schränkt uns das in unserem Bewegungsradius stark ein und mindert die Lebensqualität. Die Fußchirurgie kann hier dauerhaft helfen, wenn konservative Methoden wie Schienen, Einlagen und Spezialschuhe nicht den gewünschten Erfolg gebracht haben. Der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Dr. med. Ulrich Pflughar, von der OrthoPraxis Gräfelfing-München, hat sich mit dem Zertifikat „Fußchirurgie“ als ausgewiesener Spezialist für Diagnostik und Therapie bei allen Indikationen an den Füßen qualifiziert.

## KLASSISCHE FUSSPROBLEME

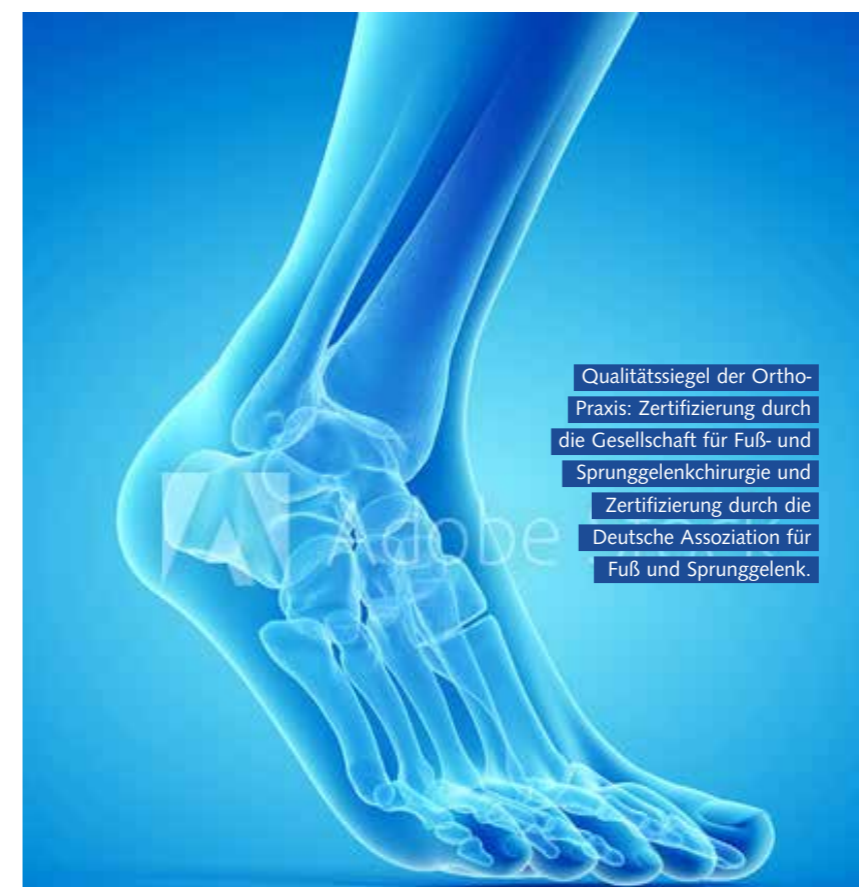
Zu den häufigsten Gründen für eine Fußoperation gehören unter anderem

der Hallux valgus, die Arthrose am Großzehengrundgelenk und Probleme an den Sehnen, wie zum Beispiel der Achillessehne. Beim Hallux valgus steht das Endglied der Großzehe zu weit nach außen weg und schiebt sich gelegentlich unter oder über die zweite Zehe in Richtung Fußaußenrand. Dies verursacht einen Druckschmerz im Schuh. Dazu kommen nicht selten Deformitäten an den Kleinzehen wie etwa Hammer- oder Krallenzehe. Wenn die konservative Therapie diese Fehlstellungen nicht korrigieren kann, wird operativ eine Stellungskorrektur der Zehen in eine gerade Position erforderlich. Nach einer solchen Operation ist der versorgte Fuß in der Regel sofort nach OP auch wieder belastbar – dazu wird ein spezieller Schuh für wenige Wochen getragen.

Bei Beschwerden an der Achillessehne kann überdurchschnittlich oft eine konservative Therapie wie beispielsweise die Physiotherapie Abhilfe



© SciePro (2), whyframeshot - stockadobe.com



Qualitätssiegel der Ortho-  
Praxis: Zertifizierung durch  
die Gesellschaft für Fuß- und  
Sprunggelenkchirurgie und  
Zertifizierung durch die  
Deutsche Assoziation für  
Fuß und Sprunggelenk.

schaffen. Sollte nach Ausschöpfen der nichtoperativen Therapiemaßnahmen keine Linderung der Beschwerden zu erzielen sein, kann immer noch operativ geholfen werden. Entscheidend ist hier immer die individuell auf den Patienten abgestimmte Therapieplanung, sowohl konservativ als auch operativ.

## ARTHROSE IM GELENK

Sollte sich im Rahmen einer Arthrose, also einem Knorpelverschleiß an den Gelenken, eine schmerzhafteste Bewegungseinschränkung einstellen, kann die konservative Therapie oftmals die Beschwerden im Verlauf nicht wirklich lindern. Der Leidensdruck wächst kontinuierlich, sodass auch operative Therapieoptionen besprochen werden. Die wirkungsvollste Behandlung ist dann, betroffene Gelenkabschnitte vom defekten Knorpel zu befreien und den Gelenkabschnitt zu „versteifen“. Patienten schrecken vor diesem Begriff einer „Versteifung“ oft zurück, aber selbst nach Versteifung eines Gelenks am Fuß sind normales Gehen und sportliche Aktivität problemlos möglich. Im persönlichen Gespräch werden in der Regel alle Ängste genommen – Ziel ist die schmerzfreie Mobilität. Auch hier werden alle Therapieschritte individuell an den Patienten und sein Krankheitsbild angepasst.

## TECHNISCHER FORTSCHRITT

Die operativen Behandlungsverfahren haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Es stehen nun auch minimal-invasive Techniken zur Verfügung, die den Patienten wieder rasch in den Alltag zurückführen. Eine breite Auswahl an Implantaten und Instrumenten, die eine Operation schonend begleiten, garantieren die bestmögliche Stabilität für die Belastung des Fußes. Als von beiden großen Dachgesellschaften für Fußchirurgie zertifizierter Arzt kann Dr. med. Ulrich Pflughar die erforderliche Erfahrung, Fachkompetenz und für jeden Patienten ein individuell passendes Therapiekonzept bieten. Vom ersten Kontakt an über die Therapieplanung bis zum Abschluss der Behandlung ist er der persönliche Ansprechpartner seiner Patienten.

**V**erschleißerscheinungen oder Erkrankungen an Gelenken gehen fast immer mit Schmerzen und Bewegungseinschränkungen einher. Wenn die Gelenkprobleme nicht durch konservative Methoden wie der Injektion von Hyaluronsäure oder spezieller Krankengymnastik zu beheben sind, bietet die Endoprothetik effektive Lösungen, um die volle Beweglichkeit des Gelenks wiederherzustellen. Hier empfiehlt sich der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Dr. med. Dean Sobczyk, als versierter Ansprechpartner für Patienten mit Problemen an den Gelenken.

**PROTHESE FÜR BEWEGLICHKEIT**

Der Ersatz eines natürlichen Gelenks durch ein künstliches wird als Endoprothetik bezeichnet. Ob Hüfte, Knie oder Schulter: Das verschlissene, kranke oder arthrotisch veränderte Gelenk wird durch ein nahezu gleichwertiges künstliches ausgetauscht. Dabei unterscheiden Mediziner zwischen einer Totalendoprothese (TEP), die ein Gelenk vollständig ersetzt, und einer Hemiprothese, bei der nur Teile des Gelenks ausgetauscht werden. Schließlich gilt auch in der Endoprothetik: so viel gesundes, körpereigenes Gewebe erhalten wie möglich, denn die Natur baut die besten Gelenke.

**FEST IM KNOCHEN VERANKERT**

Aber auch die Medizintechnik hat in den vergangenen Jahren im Prothesenbau große Fortschritte gemacht. Weil das Material sowohl langlebig als

auch biokompatibel sein muss, werden Metalle, Kunststoffe (Polymere) oder Keramik verwendet – häufig auch in einer Kombination. Die Verankerung im Knochen erfolgt zementiert oder zementfrei. Die hybride Endoprothese vereint beide Methoden der Verankerung: Ein Teil der Endoprothese, zumeist der Schaft, wird zementiert, der andere Teil zementfrei befestigt. Das hat allerdings nichts mit dem Zement von der Baustelle zu tun. Knochenzement ist ein seit mehr als 60 Jahren in der Endoprothetik bewährtes Gemisch aus Pulver und Flüssigkeit, das innerhalb weniger Minuten Zeit vollständig aushärtet. Es verbindet den Knochen fest mit der eingesetzten Prothese.

**SCHNELL WIEDER MOBIL**

In den vergangenen Jahren haben sich minimalinvasive, schonende Techniken zum Beispiel bei der Implantation eines Hüftgelenks etabliert. Die stabilisierende Hüftmuskulatur wird nicht mehr durchtrennt oder abgelöst. Der Einbau des Kunstgelenks erfolgt vollständig durch einen einzigen Schnitt am Oberschenkel, der sechs bis acht Zentimeter lang ist. Durch die konsequente Schonung der hüftstabilisierenden Muskelgruppen können die

Patienten das neue Gelenk sofort am ersten Tag nach der OP belasten und unter Anleitung von Krankengymnasten und Physiotherapeuten sofort mit den Übungen anfangen.

**DAUERHAFT BELASTUNG**

Moderne Endoprothesen halten immer länger. Ein künstliches Hüft- oder Kniegelenk zum Beispiel bleibt im Normalfall etwa 15 bis 20 Jahre im Körper. Erst nach dieser Zeitspanne treten bei einigen Patienten erste Abnutzungerscheinungen und lockerungsbedingte Beschwerden auf. Es gibt aber auch Patienten, die ihr Leben lang mit einer Prothese auskommen. Die Haltbarkeit eines künstlichen Gelenks hängt von vielen unterschiedlichen Faktoren ab. Hierzu gehören zum Beispiel der Prothesentyp, die Verankerungsart, das Lebensalter, das Gewicht und die körperliche Aktivität des Patienten. Kommt es dann doch im Laufe der Zeit zum Verschleiß der künstlichen Gelenkkomponenten, können diese ebenso schonend wieder ausgetauscht und durch neue Komponenten gewechselt werden. Dann spricht man von einer Revisionsoperation.



Qualitätssiegel der OrthoPraxis:  
Zertifizierung durch das  
Endoprothesenzentrum der  
Maximalversorgung.

© SciePro – stockadobe.com (2)



**Und welches Handicap haben Ihre Gelenke?**

Wäre es nicht schön, wenn Sie an Ihrem Lieblingssport noch möglichst lange Freude hätten? Wir helfen Ihnen dabei: mit fundierter Erfahrung in der Sportmedizin, modernster Technik und der nötigen Portion Einfühlungsvermögen.

**Worauf wir spezialisiert sind:**



**OrthoPraxis**  
Orthopädische Praxis Gräfelting

Dr. med. Ulrich Pflegar  
Dr. med. Dean Sobczyk

Belegärzte an der Wolfartklinik Gräfelting  
Spezielle orthopädische Chirurgie  
Zertifizierte Endoprothetik  
Zertifizierte Fußchirurgie  
Konservative Orthopädie  
Zweitmeinung

**Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt!**

**Kontakt:**  
Bahnhofstraße 5  
82166 Gräfelting  
Telefon: 089 / 898 20 20 30  
info@ortho-praxis-graefelting.de  
www.ortho-praxis-graefelting.de

